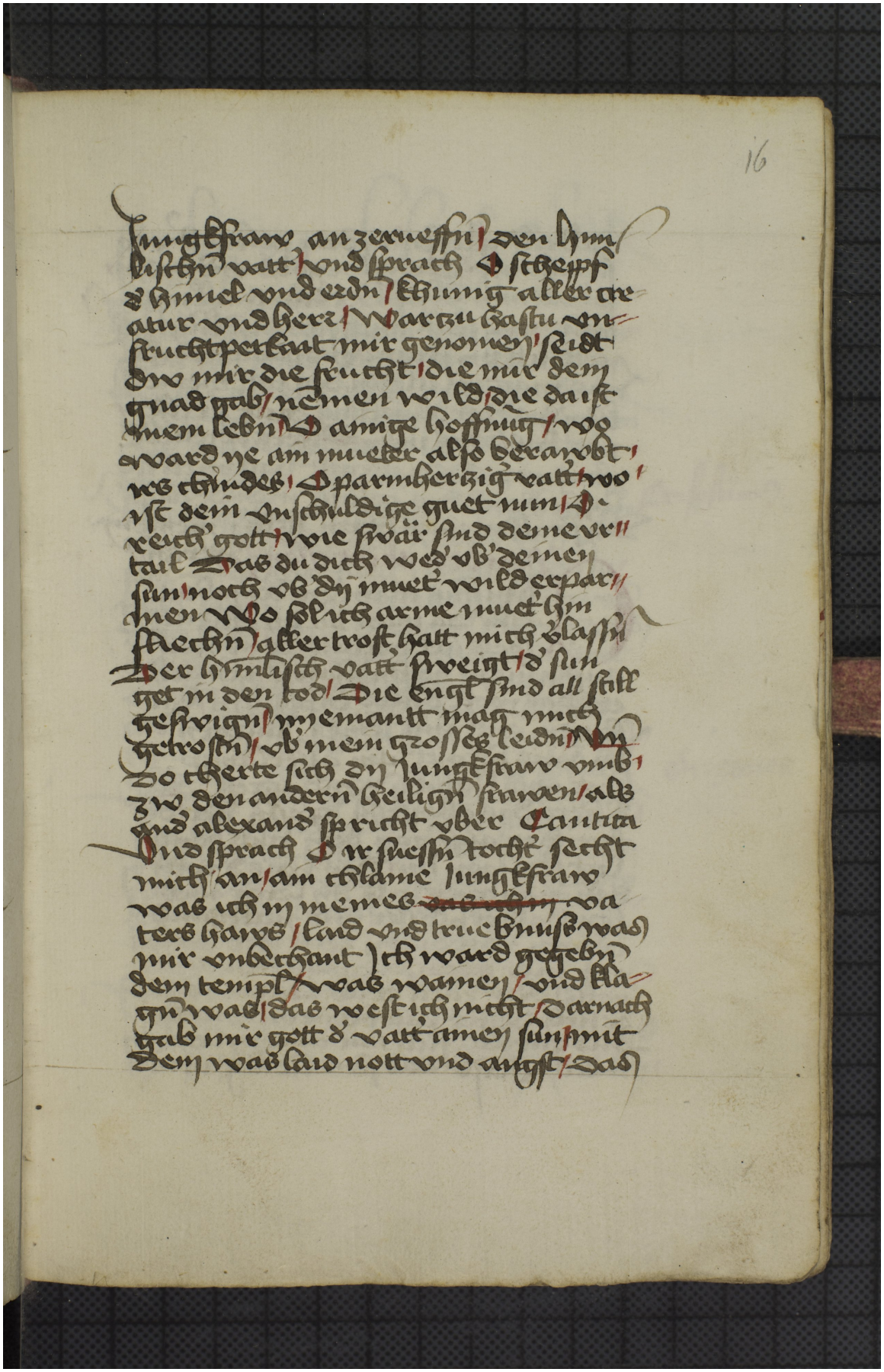
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



16

Jungkfraw an zerneßn / der him
lischn vatt / vnd sprach O steepf
d himl vnd erdn / kchunig aller cre
atur vnd herr / Warzu hastu vn
fruchtpeirkeit mir genomen / seidt
dw mir die frucht / die mir dein
gnad gab / nemen wild / die da ist
mein lebn / O amige hoffnung / wo
ward ye am mucter also beraubt /
ns chindes / O parmhertzig vatt / wo
vst dein vnschuldige guet nun / D
erbarm gott / wie swär sind deine ver
tail / Das du dich wed ob deiner
sun / noch ob dy muet wild erbar
men / Wo sprich arme muet hm
stachn / aller trost hatt mich glassn
Der himlisch vatt sweigt d sun
get in den tod / Die engl sind all still
geswigen / nymant mag mich
getrosten / ob mein grosses leidn / Dy
Do kherte sich dy Jungkfraw vmb
zw den andern heilign frauen / als
gnd alexand sprichst vber Cantica
Vnd sprach O ir sueßn tocht sehst
mich an / am chslame Jungkfraw
was ich in meines ~~[illegible]~~ va
ters haws / land vnd truebnuss was
mir vnbekant / ich ward gegeben
dem templ / was wamer / vnd kla
gn was / das west ich nicht / Darnach
gab mir gott d vatt amer sun / mit
dem was laid nott vnd angst / das